

TRIOLOGISCH! UND KONSUMGLOBAL

Jugend im Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. (BUNDjugend)



- Hohes Engagement von Ehrenamtlichen
- Stadtführungen stellen eigenes Konsumverhalten auf den Prüfstand
- Aktionen zur Entwicklung eigener Handlungsalternativen
- Kinder und Jugendliche gewinnen ganzheitliche Sicht auf Ökologie, Ökonomie und Soziales



Die Organisation

Jugend im Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V. (BUNDjugend)

Träger: BUND e.V.

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)

Gründungsjahr: 1985

Kontakt

Gert Sanders, Bundesgeschäftsführer

Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin

T + 49. (0)30 27 58 65 81

gert.sanders@bundjugend.de

www.bundjugend.de

Das Projekt

Start des Projekts: 1993 / 1996

Erreichte Personen: 2.700

Wirkungsregion

Lokal, regional, landesweit, bundesweit, international

Übertragbarkeit

Hoch

Gesamteinnahmen (in EURO)

	Organisation (BUNDjugend)	Projekt TRIOlogisch!	Projekt KonsumGlobal
2006	555.000	9.000	-
2007	744.000	81.880	55.000
2008	632.000	79.120	60.000
2009	-	-	65.000

Mitarbeiter	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	8	4
Honorarkräfte	8	3
Ehrenamtliche	150	12

Hier investieren Sie in Wirkung. Mit Sicherheit an diese leistungsfähige Organisation spenden über www.phineo.org

Herausforderung:

Attraktives und nachhaltiges Engagement ermöglichen

Untersuchungen belegen die hohe Engagementbereitschaft und das Aktivierungspotenzial Jugendlicher. Das Interesse daran, sich für Themen der nachhaltigen Zukunftssicherung zu engagieren, ist durchaus vorhanden. Doch die Angebote müssen passen. Jugendliche wollen mittun und teilhaben – dann lassen sie sich auch für den ehrenamtlichen Einsatz gewinnen.

Umwelt- und Naturschutz beschränken sich häufig auf eine lokale und rein ökologische Sicht der Dinge. Die globalen Auswirkungen oder die wirtschaftlichen Verflechtungen aber werden dabei häufig vernachlässigt.

Handlungsansatz:

Sensibilisierende Aktivitäten

Die Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUNDjugend) ist der Jugendverband des BUND und engagiert sich im Natur- und Umweltschutz sowie der umweltpädagogischen Jugendarbeit. In den beiden Projekten TRIOlogisch! und KonsumGlobal vereint die Organisation die Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales zu einem stimmigen Angebot der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

KonsumGlobal, eine Stadtführung zum Thema nachhaltiger Konsum und Globalisierung, zeigt Jugendlichen ab 14 Jahren, welche ökologischen und sozialen Auswirkungen ihr Konsumverhalten auf andere Teile der Welt hat und welche alternativen Handlungsmöglichkeiten es gibt.

TRIOlogisch! ist ein aktionsorientierter Natur- und Umweltschutzwettbewerb, der sich an Jugendliche zwischen elf und 15 Jahren richtet. Im Rahmen selbstgewählter Themen analysieren und planen die Heranwachsenden Maßnahmen und realisieren nachahmenswerte Aktionen. Am Schluss steht eine Dokumentation, mit der die Jugendlichen zu „Zukunftsscouts“ werden und am Wettbewerb teilnehmen.

Resultate:

Breite Teilnahme unterstreicht den Bedarf

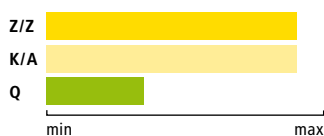
Das Projekt KonsumGlobal hat bisher in insgesamt 19 Workshops rund 200 Jugendliche zu Stadtführern ausgebildet, die mit bislang etwa 300 Stadtführungen knapp 6000 Jugendliche in 36 deutschen Städten erreicht haben. Die internationale Ausrichtung der Aktion macht gute Fortschritte: Es bestehen bereits Kontakte zu Aktiven in Polen, in der Schweiz, in Österreich und in Frankreich. KonsumGlobal wurde 2007 vom Sächsischen Kultusministerium zum „best-practice-Projekt für Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen“ ernannt.

Das Projekt TRIOlogisch! konnte einen sprunghaften Anstieg der Teilnehmerzahlen verzeichnen: Im Jahr 2008 waren mit 400 jungen Leuten in 40 Gruppen gleich doppelt so viele Jugendliche in dieser Aktion engagiert wie noch ein Jahr zuvor.

Die offizielle Förderung von TRIOlogisch! durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist im Jahr 2009 ausgelaufen, gleiches gilt für das Projekt KonsumGlobal, das bis 2009 vom Umweltbundesamt (UBA) gefördert wurde. In beiden Fällen wird daran gearbeitet, dass die Projekte auch mit geringen finanziellen

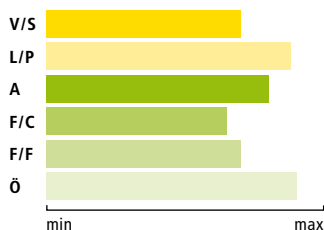
Die Grafiken zeigen die Ergebnisse der Analyse des Projekts und der Organisation gegliedert nach den einzelnen Kriterien.

Einschätzung: Wirkung des Projekts



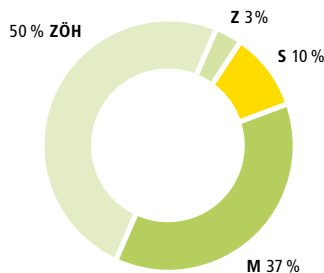
- Z/Z Ziele und Zielgruppen
- K/A Konzept und Ansatz
- Q Qualitätsentwicklung

Einschätzung: Leistungsfähigkeit der Organisation



- V/S Vision und Strategie
- L/P Leitungsgremium und Personalmanagement
- A Aufsichtsgremien
- F/C Finanzen und Controlling
- F/F Finanzierungskonzept und Fundraising
- Ö Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierungsquellen der Organisation



- M Mitgliedsbeiträge
- Z Zinserträge
- ZÖH Zuwendungen aus öffentlicher Hand
- S Spenden

Mitteln weiter fortgesetzt werden können und dass die Akteure noch besser miteinander vernetzt werden.

Sowohl KonsumGlobal wie TRIologisch! haben die offizielle Auszeichnung als Projekte der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung erhalten.

Empfehlungen:

Evaluation systematisieren

Mit den beiden Projekten KonsumGlobal und TRIologisch! richtet sich die BUNDjugend an Jugendliche ab elf Jahren. Diese Altersgruppe ist oft schwer für Umweltthemen oder freiwilliges Engagement zu gewinnen und sollte daher weiterhin mit passenden Aktionen angesprochen werden. Die Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Projekte ist bereits jetzt sehr jugendgerecht. Bei einer stärkeren Zusammenarbeit mit privaten Sponsoren sollten die Kommunikationskanäle und -formen jedoch kritisch auf ihre Passgenauigkeit überprüft werden.

Porträts guter Praxis

PHINEO stellt gemeinnützige Projekte und Organisationen als Beispiele guter Praxis in unterschiedlichen Themenfeldern vor. Für die porträtierten Projekte gibt es im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders viele Belege dafür, dass ihre Handlungsansätze positive Wirkungen und Resultate erzielen. Darüber hinaus haben die dahinter stehenden Organisationen ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen des Analyseverfahrens unter Beweis gestellt. Die Organisationen haben sich selbst für das dreistufige Verfahren (Online-Fragebogen, Informationsmaterialien, Vor-Ort-Besuche) beworben. Die Kriterien wurden gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie orientieren sich an den Wünschen Sozialer Investoren nach Transparenz und Wirkungsnachweisen gemeinnütziger Aktivitäten. Die Analyse der gemeinnützigen Organisationen und ihrer Projekte erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Recherchen zu gesellschaftlichen Bedarfen, Förderlücken und Wirkungsmechanismen im jeweiligen Themenfeld. Dabei wird stets mit anerkannten Fachexperten zusammengearbeitet.

Die Strukturen des Vereins sind über 20 Jahre natürlich gewachsen, weshalb die Institutionalisierung, zum Beispiel im Hinblick auf zentrale Verantwortlichkeiten in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising oder die Verschriftlichung von Verfahrensregeln, ausbaufähig ist. Die projektzentrierte Arbeit ermöglicht eine hohe Flexibilität, wobei die Einrichtung einer übergreifenden Koordinatorenstelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising noch bessere strukturelle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit schaffen könnte. Informationen über die Finanzen werden der Öffentlichkeit auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Bereits kleine Spenden helfen der Organisation weiter. Während Beträge im zweistelligen Euro-Bereich in die Finanzierung von Sachmitteln wie etwa Plakat-Utensilien fließen, kann mit einer Spendensumme von über 250 Euro bereits der komplette Eigenanteil der Organisation für die Ausgestaltung eines inhaltlichen Workshops oder Seminars bestritten werden.

PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Ein breites Bündnis aus Wirtschaft, Staat und Gesellschaft hat PHINEO ins Leben gerufen, um den gemeinnützigen Sektor zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt PHINEO bei Sozialen Investoren an. Das sind Stifter, Spender und sozial engagierte Unternehmen, die nicht nur Gutes tun, sondern auch Gutes bewirken wollen. PHINEO empfiehlt diesen Sozialen Investoren auf Basis der mehrstufigen PHINEO-Analyse gemeinnützige Projekte, die besonderes Potenzial haben, die Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Mit Porträts dieser empfehlenswerten Organisationen, Reports zu ausgewählten Themenfeldern, Ratgebern zum „Wie“ des Gebens sowie individueller Beratung bietet PHINEO Sozialen Investoren eine Plattform für Orientierung.

PHINEO · Plattform für Soziale Investoren:
www.phineo.org

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat bei den Kriterien Leitungsgremium und Personalmanagement, Aufsichtsgremien, Finanzen und Controlling sowie Finanzierungskonzept und Fundraising im Analyseverfahren mitgewirkt.

© PHINEO Stand: Juni 2009
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Bei dem vorgestellten Projekt und der dahinter stehenden Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. PHINEO übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung von PHINEO aufgrund der Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen PHINEO, die auf die Nutzung der Informationen zurückgeführt werden, sind ausgeschlossen.

